

## Konstruktion: J. Pipek

Manche Modelle sind wunderschön, aber für das Fliegen mit ihnen braucht man starke Nerven. Wenn das Modell viele hundert Mark oder viele hundert Arbeitsstunden gekostet hat, ist es ein sehr wertvolles Fluggerät, das auch entsprechend geflogen werden muß.

Ein völlig anderes Fliegen erlebt man mit einem Modell wie unserem Kadett: streßfrei, problemlos, reines Vergnügen und Erholung. Der kleine Doppeldecker ist schnell gebaut, das Material kostet wenig.

Zum Fliegen braucht man kein Experte zu sein, auch ein fortgeschrittener Anfänger lernt den „Kadett“ nach einigen Runden unter Anleitung sicher zu beherrschen.

Das Modell ist für einen Verbrenner von 0,8 - 1,2 cm<sup>3</sup> ausgelegt. In der heutigen „Elektrozeit“ wird mancher Modellbauer vielleicht über dem Bauplan die Möglichkeit eines E-Antriebs studieren. Auch sie ist bestimmt möglich, die Gewichtsbilanz des kleinen Modells fällt dann aber etwas ungünstiger aus, was sich vor allem in einer höheren Flugeschwindigkeit zeigen dürfte.

Für die Steuerung benötigt man eine kleine Empfangsanlage mit vier Servos.

### Der Rumpf

Dieser besteht aus zwei Seitenteilen B 2 mm, die innen bis zum Spant 4 mit 0,6 mm Sph. verstärkt sind. Im hinteren Bereich sorgen 3x3 mm Balsaleisten für Versteifung. Zwischen die fertigen Seitenteile werden die Spanten 2,3,4 (Sph. 2 mm) sowie der Motorspant 1 (Sph. 3 mm) eingeklebt. Zwischen die Spanten 3 und 4 kommt noch das Servobrett.

Die Fahrwerkshalterung wird montiert, der Boden des Tankraumes eingeklebt, sowie die untere Flügelhalterung fertiggestellt. Der Baldachin für den oberen Flügel wurde beim Prototyp aus Bambus hergestellt, andere Lösungen, wie z.B. leichtes Alurohr, sind möglich.

Zum Schluß wird der Rumpf mit Balsa bezogen, die Dicken s. Bauplan. Der Tankraumdeckel ist aus Sperrholz.



MT-1103

# Doppeldecker Kadett



Mit 840 mm Spannweite ist der Doppeldecker richtig handlich und man muß ihn nicht einmal zum Transport zerlegen. Wer möchte, kann ihn aber auch größer bauen; die wesentlichen Details wie Spanten und Rippen lassen sich in einem Copy-Shop leicht fotomechanisch vergrößern

Das Fahrwerk biegen wir aus 2,5 mm Stahldraht; die Räder sollten so leicht wie möglich sein.

Das Leitwerk ist einfach, aus 4x4, 4x5 und 4x8 mm Balsaleisten aufgebaut, die Ruder aus 4 mm Brettchen, das Seitenruder ist unten mit 0,4 mm Sph. beidseitig verstärkt.

### Die Flügel

Wir bauen zunächst alle vier Hälften einzeln, die wir dann über den Verbinder C (2 mm Sph.) zusammenfügen. Das Flügelmitteil wird mit 2 mm Balsa unten und oben bezogen. Im unteren



Schön bunt lackiert oder folienbespannt, sieht der kleine „Kadett“ wie ein richtiges Flugzeug aus



Der Konstrukteur unseres hier vorgestellten Doppeldeckers, J. Pipek, hat für die FMT schon eine ganze Reihe Baupläne gezeichnet, darunter auch das 2,8 m große „Fly Baby“ in Scale-Ausführung. Doch seine Vorliebe gilt den kleinen Modellen, zu denen auch der „Kadett“ zählt

Flügel wird die Servohalterung montiert.

Die Streben sind aus 6x4 mm Balsa gefertigt, an deren Enden sind Stückchen Bowdenzugrohr eingeklebt, mit denen die Streben in die Sph.-Laschen in den Flügel eingesteckt werden.

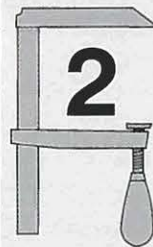
Der obere Flügel ist über die Nylonschraube M4 mit der Auflageplatte D verschraubt. Der untere Flügel wird mit zwei Schrauben M4 am Rumpf gehalten.

Zusätzlich wird unten ein Formteil an die Flügelmitte geklebt, durch das der Flügel in die Rumpfkontur paßt. Es erleichtert auch das Starten des Modells aus der Hand.

Den Motorträger richten wir nach dem verwendeten Motor. Die Motorhaube vom Typ „Townend Ring“ ist natürlich nicht notwendig, aber das Modell gewinnt damit sehr an Optik. Am schnellsten läßt sich diese Haube aus einer

Technische Daten:	
Spannweite oben:	840 mm
unten:	740 mm
Länge:	600 mm
Flügel-Gesamtfläche:	11+9,6 dm <sup>2</sup> =20,6 dm <sup>2</sup>
HLW-Fläche:	2,5 dm <sup>2</sup>
Gewicht:	ca. 700 g
Motor:	0,8-1,2 cm <sup>3</sup>
RC-Funktionen:	Querruder, Seiten-, Höhenruder, Motordrossel

### Die Bauplanzensur



Die Zahl in der Zwinge bedeutet, daß dieser Bauplan geeignet ist für:

- 1 = Anfänger, sehr einfach
- 2 = fortgeschrittene Anfänger mit Baukasten-erfahrung
- 3 = Durchschnittsmodellbauer
- 4 = Modellbauer mit fundierten Kenntnissen aus vielen Baukasten-, Bauplan oder auch Eigenkonstruktionsmodellen
- 5 = Experten mit viel Erfahrung, viel Zeit und einer sehr gut ausgestatteten Werkstatt

entsprechend großen Plastikfische oder -schüssel herstellen, wir können sie aber auch aus ABS formen oder aus GFK laminieren. Gehalten wird die Haube von drei Streben aus Messingdraht.

Das Modell wird zum Schluß verschliffen und bespannt.

Wenn es verzugsfrei gebaut wurde und der Schwerpunkt stimmt, so wird auch der Erstflug problemlos sein. Der „Kadett“ fliegt stabil, relativ langsam und

es lassen sich damit alle einfachen Akro-Figuren fliegen. Das Modell ist stabil und unempfindlich, wenn es mal bei einer Landung zum Überschlag kommt, so übersteht ihn der „Kadett“ meist völlig unbeschadet.